

Niederschrift Nr. 13/2008-2013  
über die Sitzung der **Gemeindevertretung**  
**am Donnerstag, 28. April 2011 um 18.00 Uhr**  
im Bürgerhaus Ernst und Elly Prüß in Ahrensböök

**Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Beschluss der Resolution gegen die Deponie Lebatz
3. Anfragen und Mitteilungen

**Anwesend:**

Bürgervorsteher Hans-Joachim Dockweiler als Vorsitzender der Gemeindevertretung

**die Gemeindevertreter:**

Karin Beythien  
Matthias Grimm  
Frank Gruber  
Klaus-Dieter Gruber  
Jochen Humbke  
Gerhard Jacobs  
Burkhard Jürß  
Gudrun Ott  
Ernst-Otto Kickbusch-Eck  
Kläre Kühnapfel  
Michael Schacht  
Anja Steen  
Ernst Vossage  
Kurt Wilcken  
Carsten Wulf

**Entschuldigt fehlen:**

Michael Gertz  
Hermann Hogreve  
Jürgen Rosenfeldt

**ferner sind anwesend:**

Bürgermeister Ekkehard Schaefer  
FBL Roland Pohlmann  
OAR Hans Tylinski als Protokollführer

sowie Gäste.

Bürgervorsteher Hans-Joachim Dockweiler eröffnet gegen 18.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung. Er begrüßt die Anwesenden sowie die Vertreterin der Presse.

Sodann stellt der Bürgervorsteher fest, dass die Einladung und die Tagesordnung zu dieser Sitzung frist- und formgerecht zugegangen ist. Für die Beratung einer geplanten außerplanmäßigen Ausgabe zur Finanzierung von gutachterlichen Tätigkeiten bzgl. Deponieplanung Lebatz, beantragt GV Carsten Wulf die Erweiterung der Tagesordnung. Es besteht Einigkeit diesen zusätzlichen Beratungspunkt unter TOP 3 einzuschieben. Alle weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

**Beschluss:**

Gesetzliche Anzahl der GV - Mitglieder	19
davon anwesend	16
Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	-
Stimmenthaltungen	-

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**

**Einwohnerfragestunde**

- 1.1 Frau Ingrid Rettig bittet die Verwaltung, im Bereich des Betriebshofes den Elektroschrottcontainer wieder aufzustellen. Dies sei ihr schon vor geraumer Zeit versprochen worden. Der Bürgermeister berichtet hierzu, dass die ursprüngliche Planung der Verwaltung so nicht mehr durchführbar ist. Das Schrottaufkommen in Ahrensböck sei so gering, dass sich nach Aussage des ZVO OH die Aufstellung eines eigenen Elektroschrottcontainers in Ahrensböck nicht rentiert; und dieser daher nicht mehr bereit ist, eine Aufstellung in Ahrensböck vorzunehmen. GV Wulf regt an, für Ahrensböck den Elektroschrott in die allgemeine Schadstoffsammlung des ZVO mit einzubeziehen.
- 1.2 Gerd Patzke aus der Königsberger Straße kritisiert, dass die Königsberger Straße/ Instenweg für aus Richtung Eutin in Richtung Bad Segeberg fahrende Fahrzeuge als Abkürzung (Schleichweg) entdeckt wurde. Das gilt auch für den Schwerverkehr. Diese Durchgangsverkehr stelle mittlerweile für die Anlieger eine erhebliche Belästigung und Gefahrensituation dar. Er bittet die Verwaltung hier einzugreifen. Der Bürgermeister sagt für die Verwaltung zu, sich der Angelegenheit anzunehmen.
- 1.3 Günther Krohze hält die gegenwärtige Verkehrsregelung im Bereich der Straße Am Haykenstift/ Einmündung Willi-Grimm-Weg für nicht übersichtlich. Der Willi-Grimm-Weg sei als "Spielstraße" ausgewiesen. Es sei unklar, welche Vorfahrtsregelung an diesem Einmündungsbereich tatsächlich besteht. Der Bürgermeister teilt hierzu mit, es gäbe verkehrsrechtlich keine Spielstraße, sondern nur verkehrsberuhigte Bereiche. Grundsätzlich gilt an dieser Einmündung rechts vor links. Darüber hinaus findet der § 1 der STVO immer Anwendung. Dennoch wird sich die Verwaltung dieser Sache annehmen. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass sich der Einmündungsbereich in das Neubaugebiet Am Piepenbrook entsprechend darstellt.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**

Beschluss der Resolution gegen die Deponie Lebatz

Der Bürgervorsteher erläutert die vorliegende Resolution gegen die geplante Deponie in der Ortschaft Lebatz. Burkhard Jürß signalisiert für die SPD-Fraktion volle Unterstützung. Er begrüßt ausdrücklich die kompetente und erfolgreiche Arbeit des gebildeten Arbeitskreises. Redaktionell schlägt er vor, die Resolution unter Punkt 2 vor dem Wort Kiesgruben durch das Wort „ehemalige“ zu ergänzen. Die vorgeschlagene Ergänzung wird zum Antrag erhoben und findet allgemeine Zustimmung.

**Beschluss:**

Gesetzliche Anzahl der GV - Mitglieder	19
davon anwesend	16
Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	-
Stimmenthaltungen	-

Auch GV Carsten Wulf geht als Leiter der gebildeten Arbeitsgruppe noch einmal auf die dort geleistete vorbereitende Arbeit zur Abwehr der geplanten Deponie ein. In diesem Zusammenhang unterstreicht er auch noch einmal die Notwendigkeit, für erforderliche gutachterliche und anwaltliche Tätigkeiten zusätzliche Haushaltsmittel bereitzustellen. Die FWG wird ebenfalls die geplante Resolution voll unterstützen.

Für die CDU-Fraktion erklärt GV Klaus-Dieter Gruber, dass die Resolution auch von der CDU im vollem Umfang getragen und unterstützt wird.

Entsprechend der Vorgabe des Arbeitskreises und der vorgenommenen Ergänzung beschließt die Gemeindevertretung schließlich folgende Resolution:

Resolution der Gemeindevertretung Ahrensbök

Die Gemeinde Ahrensbök fordert:

Keine Deponie in unserer Gemeinde Ahrensbök !

Die Gemeindevertretung Ahrensbök fordert Becker Bau Bornhöved und die STRABAG auf, in den ehemaligen Lebatzer Kiesgruben von Ihren Deponieplänen Abstand zu nehmen.

Gleichzeitig fordert die Gemeindevertretung das Land Schleswig-Holstein auf, alles zu unterlassen, was zur Einrichtung einer Deponie führen kann, weil:

1. es nach allen Erkenntnissen keinen Bedarf an Deponieflächen (siehe auch Landesabfallwirtschaftsplan) gibt,
2. die in die umgebenden Fauna-Flora-Habitat-Flächen eingefassten ehemaligen Kiesgruben mit ihrer hohen ökologischen Qualität unbedingt erhalten werden müssen, und
3. das Trinkwasser für unzählige Haushalte und anliegende landwirtschaftliche Betriebe weiterhin ohne jedes Restrisiko absolut geschützt sein muss.

**Beschluss:**

Gesetzliche Anzahl der GV - Mitglieder	19
davon anwesend	16

Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	-
Stimmenthaltungen	-

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**

Beauftragung von Sonderfachleuten für das Planfeststellungsverfahren für die Errichtung und den Betrieb einer Deponie DK I (Bauschuttdeponie) durch die Fa. Becker bau GmbH & Co.KG aus Bornhöved gemäß § 31 Abs. 2 KrW-/AbfG  
hier: Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe

Entsprechend der Vorlage der Verwaltung beschließt die Gemeindevertretung:  
 Zur Beauftragung von Rechtsbeiständen und Sonderfachleuten (Biologen, Geologen u.a.m.) zur Unterstützung der Gemeinde Ahrensböök im unmittelbar bevorstehenden Planfeststellungsverfahren zur Errichtung und zum Betrieb einer Deponie DK I (Bauschuttdeponie) durch die Fa. Becker bau GmbH & Co.KG aus Bornhöved gemäß § 31 Abs. 2 KrW-/AbfG wird eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 50.000,- € bei HH-Stelle 6100.6551 bewilligt.

**Beschluss:**

Gesetzliche Anzahl der GV - Mitglieder	19
davon anwesend	16
Ja-Stimmen	16
Nein-Stimmen	-
Stimmenthaltungen	-

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**  
**Anfragen und Mitteilungen**

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt der Bürgervorsteher die Sitzung der Gemeindevertretung gegen 18.45 Uhr.

gez. Hans-Joachim Dockweiler  
 Bürgervorsteher  
 Datum:11.5.11

gez. Hans Tylinski  
 Protokollführer  
 Datum:4.5.11